

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
VI/61

Verantwortliche/r:
Amt für Stadtplanung und Mobilität

Vorlagennummer:
613/381/2026

Jahresverkehrszählung 2026

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	14.07.2026	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	14.07.2026	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen
Polizei

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Die diesjährige große Verkehrszählung findet am Mittwoch, dem 22. Juli 2026, in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr statt. In diesem Jahr werden ca. 160 Schülerinnen und Schüler weiterführender Schulen an rund 30 Zählstellen eingesetzt. Der Erhebungsraum umfasst das gesamte Stadtgebiet. Die Durchführung der Verkehrserhebung wird von städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut.

Die großflächige Verkehrszählung an einem festgelegten Stichtag ist erforderlich, um eine einheitliche, vergleichbare und belastbare Datengrundlage für die Verkehrsplanung zu erhalten. Nur durch die gleichzeitige Erfassung des Verkehrsaufkommens können tages- und witterungsbedingte Schwankungen minimiert sowie Verkehrsströme realistisch abgebildet werden. Die gewonnenen Daten ermöglichen eine zuverlässige Bewertung der bestehenden Verkehrsinfrastruktur und bilden die Grundlage für bedarfsgerechte, zukunftssichere Planungen von Verkehrswegen.

Anhand der Erhebung kann die Entwicklung des stadtgrenzüberschreitenden motorisierten Verkehrs sowie die Stärke und Zusammensetzung der Verkehrsbelastungen im innerstädtischen Straßennetz erfasst, analysiert und dargestellt werden. Die Zählungen stellen somit ein grundlegendes Entscheidungskriterium für zukünftige Investitionen dar.

III. Behandlung im Gremium

Beratung im Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 14.07.2026

Ergebnis/Beschluss:

Die diesjährige große Verkehrszählung findet am Mittwoch, dem 22. Juli 2026, in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr statt. In diesem Jahr werden ca. 160 Schülerinnen und Schüler weiterführender Schulen an rund 30 Zählstellen eingesetzt. Der Erhebungsraum umfasst das gesamte Stadtgebiet. Die Durchführung der Verkehrserhebung wird von städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut.

Die großflächige Verkehrszählung an einem festgelegten Stichtag ist erforderlich, um eine einheitliche, vergleichbare und belastbare Datengrundlage für die Verkehrsplanung zu erhalten. Nur durch die gleichzeitige Erfassung des Verkehrsaufkommens können tages- und witterungsbedingte Schwankungen minimiert sowie Verkehrsströme realistisch abgebildet werden. Die gewonnenen Daten ermöglichen eine zuverlässige Bewertung der bestehenden Verkehrsinfrastruktur und bilden die Grundlage für bedarfsgerechte, zukunftssichere Planungen von Verkehrswegen.

Anhand der Erhebung kann die Entwicklung des stadtgrenzüberschreitenden motorisierten Verkehrs sowie die Stärke und Zusammensetzung der Verkehrsbelastungen im innerstädtischen Straßennetz erfasst, analysiert und dargestellt werden. Die Zählungen stellen somit ein grundlegendes Entscheidungskriterium für zukünftige Investitionen dar.

Linhart
Vorsitzende/r

Sperber
Schriftführer/in

Beratung im Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat am 14.07.2026

Ergebnis/Beschluss:

Die diesjährige große Verkehrszählung findet am Mittwoch, dem 22. Juli 2026, in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr statt. In diesem Jahr werden ca. 160 Schülerinnen und Schüler weiterführender Schulen an rund 30 Zählstellen eingesetzt. Der Erhebungsraum umfasst das gesamte Stadtgebiet. Die Durchführung der Verkehrserhebung wird von städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut.

Die großflächige Verkehrszählung an einem festgelegten Stichtag ist erforderlich, um eine einheitliche, vergleichbare und belastbare Datengrundlage für die Verkehrsplanung zu erhalten. Nur durch die gleichzeitige Erfassung des Verkehrsaufkommens können tages- und witterungsbedingte Schwankungen minimiert sowie Verkehrsströme realistisch abgebildet werden. Die gewonnenen Daten ermöglichen eine zuverlässige Bewertung der bestehenden Verkehrsinfrastruktur und bilden die Grundlage für bedarfsgerechte, zukunftssichere Planungen von Verkehrswegen.

Anhand der Erhebung kann die Entwicklung des stadtgrenzüberschreitenden motorisierten Verkehrs sowie die Stärke und Zusammensetzung der Verkehrsbelastungen im innerstädtischen Straßennetz erfasst, analysiert und dargestellt werden. Die Zählungen stellen somit ein grundlegendes Entscheidungskriterium für zukünftige Investitionen dar.

Linhart
Vorsitzende/r

Sperber
Schriftführer/in

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Zum Vorgang